



Weitere Hotel-Sonderpreise für Mitglieder von AWMF- Fachgesellschaften

Die AWMF hat jetzt auch mit der **DORINT Hotelgruppe** ein Sonderpreis-Abkommen geschlossen. Alle Mitglieder jeder AWMF-Fachgesellschaft können ab sofort bei Verwendung des AWMF-Buchungscodes Übernachtungen in DORINT-Hotels in Deutschland, Belgien, Österreich, der Schweiz, Tschechien und Ungarn zu reduzierten Preisen buchen.

Der AWMF-Buchungscode für DORINT-
Hotels lautet:
PCR 7095

Die Geschäftsstellen und Präsidien aller Mitgliedsgesellschaften erhalten zusammen mit diesem Mitteilungsblatt eine Liste aller DORINT-Hotels mit Angaben der Original- und der AWMF-Sonderpreise **mit der Bitte, diese Informationen sowie den Buchungscode an alle Einzelmitglieder der jeweiligen Fachgesellschaft weiterzugeben.**

Das Sonderpreisabkommen mit der STEIGENBERGER Hotelgruppe (ebenfalls gültig für alle Mitglieder der AWMF-Fachgesellschaften) besteht weiterhin.

Der AWMF-Buchungscode für STEIGEN-
BERGER-Hotels lautet:
100565/H

Alle Preisangaben sind auch über das Internet-Informationssystem **AWMF online** verfügbar.

Dort sind alle AWMF-Sonderpreise nach Ländern und Orten alphabetisch in einer Tabelle unter der Rubrik **Service** "Service", dargestellt. Im lin-



ken Rahmen des Fensters wählen Sie bitte das Auswahl-feld "Hotelpreise", anschließend das gewünschte Land und die gesuchte Stadt.

Bitte beachten Sie, daß es sich bei den angegebenen AWMF-Sonderpreisen um die jeweiligen Kosten für **Einzelbuchungen** handelt. Für Veranstaltungen von Fachgesellschaften mit mehr als 10 - 15 Übernachtungen müssen die Zimmerpreise mit dem jeweiligen Hotel ausgehandelt werden. Sie liegen dann in der Regel noch (mehr oder weniger) unter den AWMF-Sonderpreisen für Einzelbuchungen.

Neu: BMBF gewährt bis zu 10.000 DM Zuschuß für die Antragstellung von EURO-Fördermitteln

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat Mittel bereitgestellt, mit denen der Mehraufwand bei der Antragstellung für Forschungsförderungsmittel der EU aus dem Bereich der Lebenswissenschaften aufgefangen werden soll.

Die Europäische Gemeinschaft stellt an Anträge auf Forschungsförderung aus dem BIOMED2-Nachfolgeprogramm erfahrungsgemäß hohe formale Anforderungen. Dies und die notwendige Kooperation mit Forschungsinstitutionen aus anderen EU-Staaten bedingt

einen hohen organisatorischen Mehraufwand für die Formulierung und Ausgestaltung der Anträge. Daher gewährt das BMBF Zuwendungen bis zur Höhe von 10.000 DM für Porto-, Telefon- und FAX-Kosten, Reisemittel, Büromaterial, Aufträge an Dritte und zusätzlichen Personalaufwand. Das Angebot gilt für Anträge, die im Jahr 1999 bei der EU eingereicht werden sollen. Ein Rechtsanspruch auf die Unterstützung besteht jedoch nicht. Nähere Informationen und ein Musterblatt für die Antragstellung sind erhältlich beim

**DLR Projektträger des BMBF
Programmkoordination Lebenswiss.
Königswinterer Str. 522 - 524
53227 Bonn
FAX (0228) 4492-333**

Dorthin müssen auch die Anträge auf Unterstützung adressiert werden. **Alle Unterlagen für die Antragstellung bei der EU können über das Internet bezogen werden.** Unter der Adresse

<http://www.cordis.lu/life/calls/199901.htm>

sind alle für die Antragstellung notwendigen Dokumente verfügbar und können auf den eigenen Rechner übertragen werden.

Wie bereits im Mitteilungsblatt vom März 1999 erwähnt, stellt die EU ein deutlich erhöhtes Budget (42 % mehr als im Vorgängerprogramm) für Forschungsförderung im Bereich der Biowissenschaften zur Verfügung. Bei sorgfältiger Antragstellung und Koordination mit Partnern in anderen EU-Staaten bestehen daher zur Zeit gute Chancen auf die Bewilligung von EU-Projekten.

"Wachstum" ungebrochen - Zahl der Zugriffe auf Leitlinien im Internet steigt weiter

Im Monat März wurden die im Internet-Informationssystem **AWMF online** publizierten Leitlinien-Dateien insgesamt **81.063** mal von individuellen Nutzern abgerufen - dazu kom-

men noch über **19.000** Zugriffe von sogenannten "Suchmaschinen", welche die Inhalte der Leitlinien-Dateien in ihre Index-Systeme übernehmen. Diese Suchmaschinen ermöglichen damit potentiellen Benutzern den Zugriff auf Leitlinien-Inhalte im Internet, ohne daß der Nutzer die genaue (und komplizierte) Adresse der einzelnen Datei im System der AWMF kennen muß.

Das **AWMF online**-interne Leitlinien-Stichwort-Suchsystem wurde im März von **1.523** Benutzern verwendet, um nach einer Leitlinie zu einem bestimmten Thema zu suchen.

Der größte Teil der Zugriffe auf die Leitlinien erfolgt von Zugangsrechnern in Deutschland, jedoch kamen im März 1999 **2.903** Zugriffe aus Österreich, **1.593** Zugriffe aus der Schweiz, **975** Zugriffe aus Italien, **431** Zugriffe aus Spanien und **278** Zugriffe aus den Niederlanden.

In **AWMF online** insgesamt griffen individuelle Benutzer im März 1999 **116.641** mal auf Informationsseiten zu.

Die AWMF trauert um

**Prof. Dr. med. Dr. h.c.
Karl-August Bushe
Neurochirurg**

* 1921 Göttingen, † 13. 4. 1999 Würzburg

Prof. Bushe leitete seit 1993 bis kurz vor seinem Tode mit großem persönlichem Engagement den Arbeitskreis "Ärzte und Juristen" der AWMF. Im gemeinsamen Leitungsgremium mit Prof. Dr. med. G. Carstensen und Prof. Dr. jur. H.-L. Schreiber wählte er für die Sitzungen des Arbeitskreises stets Themen, die sowohl für Mediziner als auch für Juristen von aktuellem Interesse waren, und er gewann immer qualifizierte Referenten für die Vorträge und Diskussionen.

Prof. Bushe hat durch seine Arbeit die von gegenseitiger Aufgeschlossenheit und offenen Diskussionen geprägte Atmosphäre im Arbeitskreises entscheidend mit geschaffen. Die AWMF und ihr Arbeitskreis "Ärzte und Juristen" werden Prof. Bushe und sein Wirken in bester Erinnerung behalten.